Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 34 (1912)

Heft: 4

Anhang: Beilage zu Nr. 4 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

基

Stille Gedichte

Es gibt eine Art von ftillen Gedichten, Die nichts erfinden und nichts berichten, Die, mit ichlanten, blaffen, weichen Fingern über die Stirne dir ftreichen, Die wie ein Sauch mit zagem Webn Eraumend öffnen der Geele Türen Und ichmebend durch beine Geele gebn, Worte hauchend im Berwehn, Die dich jählings gu Tranen rühren

Sortlezung des Sprechsaals Untworten

Auf Frage 44: Rad vielen ungulänglichen Berfuchen habe ich etwas gegen ben Keuchhuften ber Bersuchen babe ich etwas gegen den Keuchbusten der Kinder, der bereits eine schlimme Höhe erreicht hatte. Ich branchte auch alles mögliche auf artllichen Rat, aber leider erfolglos. Da wurde mir angeraten, den Kindern gar keine Milch mehr zu geben und keine Milchjweisen, dagegen Hafertucken an backen und sie davon essen zu lassen, auch luftgestrocknetes Kleisch kein zu schweiden und dies mit Zwiedack zu reichen. Dabei täglich dreimal ein Lössesse dich sie keine Keltsinerwein. Den Rumpf mußte ich siehe keltsinerweinel des Tages mit Campberspiritus einreiben. Ich keine alles, wenn Campherspiritus einreiben. Ich tat dies alles, wenn auch auerst mit schlechtem Gewissen. Als aber als erstes das Speiseerbrechen aufdörte und die beängtigend endlos erscheinenden Einatmungen blieben weg. In wenig Tagen war nur noch ein leichter Katarrhhusten vorhanden und dies versor sich bald, als ich mit den Aleinen eine Lustveränderung machte. Ich mit ver Artiner eine Entrottenbetung nutwei.
Ich beschränkte nachber noch einige Zeit die Mildnahrung und gab mit Fleischrüber gekochten Haferschleim oder Fleischlunge mit einer guten Einlage von Sago und Reis, Tapioka, Schwamm= oder Geflügelklöschen. Andere in ähnlichem Falle haben das gleiche Berfahren versucht, mit dem nämlichen, erfreulichen Erfolg. Leserin in St. D.

Auf Frage 45: Cold ein Mann ift freilich gu beklagen, denn eine Grau mit diefen Gigenichaften ift

den Gall, da ging mir ein wohldenkender Freund mit feinem guten Rat an die Sand. Wir erklärten, wegen einer Wusteraufstellung für den Saushal-tungsbetrieb alles aufschreiben zu missen, damit eine geschäftliche Besserkellung ermöglicht werden eine geidäftliche Befferftellung ermöglicht werben tönne. Meine Frau wollte an diefer Aufgabe ver-zweifeln, weil lie ihre Ausgaben niemals aufgeschrieben hatte und nicht wußte, mas ihr Saushalt foftete, noch was er von Rechtswegen foften durfte. war daher sofort einverstanden, für einen bestimm= ten Zeitabichnitt die beiden Haushaltungen zu einer su verschmelzen und dann gemeinsam Buch zu führen. Die Frau meines Freundes war als Haushälterin in einer Anftalt tätig gewesen und verftand das Berechnen, Ginteilen und das Buchführen für ihren Bedarf aus dem Fundament. Das Geld für den Saushalt fam nun in ihre Sand und mas an Rleidern und berlei Bedurfniffen anguichaffen mar, das wurde zuerst gründlich durchberaten und dann am zwedmäßigften eingekauft. Meine Frau wurde zuerst ganz frank über diese Art zu wirtschaften und wenn es irgend möglich gewesen ware, fo hatte sie bieses Zusammensein wieder aufgehoben. Sie bielt es fast nicht aus, kein Geld in der Tasche zu haben. Da schlug ihr die Frau meines Freundes vor, die Rleider für die Rinder felber gu fertigen und auch die Blidarbeit felber ju beforgen, um den Betrag für Löhne und Bekoftigung ber Schneiderin und Fliderin als Taschengelb verdienen au fonnen. So lernte meine Frau auch die einfache Schneiberei und es ging ihr das Berständnis auf für den Wert von einfachen und foliden Kinderkleidern. Beil die Ur-fache zu den beständigen Differenzen und unangenehmen Auseinandersetzungen gehoben war, so kamen jett auch Zufriedenheit und Gemütlickeit in der Familie zu ihrem Recht und meine Frau lebte nach und nach förmlich auf unter ber veränderten Tem= veratur. Ich sah, dah es ihr nur an der richtigen Führung und Schulung von Haus aus gefehlt hatte. flinstliche Familienzugehörigkeit ift fcon längft aufgehoben und an Stelle der Frau meines Freundes rechne jest ich mit meinem Frauchen und das hat auch mir nicht geschadet, denn auch ich habe in verschiedenen Dingen Abstriche machen können, fo im Rauchen und im Birtshaussiten. Bas ich an diefen Dingen freiwillig erspare, das lege ich gusam= men für den Sommer, wo wir die Ferienzeit in den Bergen verbringen wollen. Bielleicht Beichte auch Ihnen nüten. Louis Ch. in 2.

Muf Frage 46: Gie haben das tun wollen, mas Sie als Ihre Pflicht erachten. Wenn Ihre Mithilfe aber abgelehnt wird, so miiffen Sie sich darein Sie brauchen deshalb die Liebe gu Ihrem Batthen nicht auß Ihrem Derzen zu reiben. Im Gegenteil: halten Sie diese im Sillen nur recht warm, damit sie sofort sich aktiv betätigen kann, wenn sie erbeten wird. Diese Zeit wird schon kom-

Muf Frage 47: 3ch meine, es fei ein foftbares Ding, die Kinder aur Bedürfnislosigkeit zu erzieben. Dieses Streben trifft aber nicht immer eine verwandte Saite. Das Glück eines jeden einzelnen Menschen hat sein ihm gefallendes Gesicht. Die Mutter steht über den Tanten, die mit ihrer Undulssamseit in der holten Meinung niel jehlen. feit in der beften Meinung viel fehlen. A. J. in 28.

Muf Grage 48: Der Unterton der Frage läßt auf eine gewisse Verbitterung schlieben, die ein weib-liches Besen erfissen kann, wenn es im Lauf der Beit durch allerlei Beobachtungen und Ersabrungen aur Erkenntnis gekommen ist, daß die Männer svegiell im häuslichen und familiären Berkehr durchaus nicht die hochgemuten, idealen Befen find, denen die Frau ihr Leben midmen, ihnen untertan fein foll. in deren Dienft fie die eigene Berfonlichkeit vergeffen Wähden, das sich in die Fragestellerin ein junges Mädchen, das sich in die Eigenart eines Mannes einleben kann und befähigt ist, einen Mann mit samt seinen Fehren zu lieben und ihm das natürliche Abergewicht in der Ehe im Allgemeinen ausgegefeben. Der Kame "Frauenrechtlerin" ift in Mißtredit gestommen durch diejenige Klasse von Frauen, die durch leidenschaftliche unwürdige Kampfmittel das Recht für sich ertroben wollen. Die auf dem würdis sein, sesekmäßigen Bege für ihre natürlichen Mensichenrechte einstehenden Frauen haben alle Ursache zu ihren so leidenschaftlich streitbaren Vorkämpferinnen au sagen: Gott behüte uns vor unseren Freunschaftlich ihren vor unseren Freunschaftlich ihren zu nagen: den, mit den Feinden werben wir schon fertig wer-den. Je überlegter und würdiger die Frauen im Werben um ihre Rechte vorgeben, um fo ficherer fom=

Töchter-Institut

Villa "La Paisible", Lausanne-Pully Sommer-Aufenthalt Schloss Chapelle-Moudon

Spezielles Studium des Französischen; Englisch, Musik, Zuschneiden, Nähen, Glätten, Kochen. Sorgfältige Erziehung. Ausgezeichnete Referenzen. 117 (H 28335) Mme. Pache-Cornaz

CACAO DE JONG

Seit über 100 Jahren anerkannt erste holländische Marke

Gegründet 1790

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köst-licher Geschmack, feinstes Aroma Hö-hste Auszeichnungen

Vertreter: Paul Widemann, Zürich II



SCHULER'S weisse parfümierte Bleich-Schmier-Seife die billigste Seife! Paquets à 500 grm. 30 ctm. Ueberall verlangen!

Internationales Knaben-Institut

Vormals Morgenthaler
Erstklassiges Institut für moderne Sprachen und Sprechen Und Sprechen Und Spielplätze. Prächtige Räumlichkeiten. Massige Preise. Prospekt gratis vom Direktor und Besitzer: J. F. Vogelsang. 141 (H2108N)

Orselina Hotel Kurhaus, 200 m ü. Locarno. Gutes. bürg., renov. komf. Haus in bequem. Südlage. Gr. Garten, Sonnenbad, elektr. Licht. Zentr.-Heizg. Glas-Veranda. Traubenkur. Sch. Winteraufenth. Pension v 5.50 an. 87

Töchterpensionat

6 ,.Le Lierre" H2047N in Colombier bei Neuchâtel Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.



Rückgratsverkrümmg. glänzendste **Erfolge** n dem weltberühmten

Geradehalter

Patent Haas Keine Berufsstörung rospekt und fachmän Beratung kostenlos.

Gebr. Ziegler Sanitäts-Geschäft Erlachstrasse 23 BERN

Wegen Stockung des **Exportes nach Italien**

gebe die hier zum Versand bereiteten Leinen-Waren mit Verlustpreisen ab. Und zwar sind abzugeben:

ohne Naht

150 cm br., 225 cm lg. 1 Stück Fr. 3.15
150 " " 250 " " 1 " " " 3.50
garantiert Leinen und fehlerfreie aus
den edelsten Leinengarnen gewebt.
(Kleinste Abnahme).

Ant. Marsik, Leinenweberei
Giesshübel a. Mettau Böhmen.
(Muster von allen Sorten Leinwand
beigelegt). 132

Sie in diesem Blatt wenn Sie sichern Erfolg haben wollen :: :: :: :: ::

∴ Inseratannahme bis Mittwoch früh ∴ l



echte Balsamtropfen

nach Klosterrezept, per Dutzend Flaschen **Fr. 2.60** franko Nach-nahme von [15

St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12 Wiederverkäufer Vorzugspreise

Frauen!



Diese Büste erhalten Sie garantiert nur (Ue 2287) durch 118 Venusbüstenlixier

(Preis 6 Fr.) Bei Nicht-erfolg Geld zurück. General-Versand

🔰 Med. chem. Laborat. Bern Nr. 4 Postfach 11,565

Was reinigt am besten? Stahl-Späne



men fie damit jum Biel und in biefem Ginn mirb auch ein jeder einfichtige Mann das Streben Grau unterftiiten. Wenn die Frauen mit den glei= den Rechten ausgestattet werden, wie die Männer, io handelt es sich eben um Menichenrechte und diese kann dem weiblichen Geschlecht, das ja erwiesenermaßen die größere Salfte der Staatsbürger aus= macht, doch gewiß fein Ginfichtiger aberkennen. Das Recht, in öffentlichen Angelegenheiten mitzuberaten und zu ftimmen, follte bei beiden Geschlechtern von dem Ergebnis einer Priffung abbängen, so wie dies beim Militär der Fall ist. Untangliche gibt es bei beiden Geichlechtern. Und darin liegt eben die wir-höchsten Fragen des Staates mitzuentscheiden das Recht hat, währenddem der intelligentesten, ein= und weitsichtigsten Frau dieses Recht verfagt bleibt, blob weil fie nicht dem männlichen Geschlecht angehört. --Spezielle & rauen rechte gabe es alfo nur für die= ienigen, die fich ju einer ebelichen Gemeinichaft mit ieinem Mann zusammentun, die beiraten. Das ist dann eine Sache für sich. Auch auf diesem Gebiet könnte die Fran um vermehrte Rechte kämpfen, sie könnte aber auch aus eigenem Willen unverheiratet bleiben, wenn das gilltige Frauenrecht ihr nicht annehmbar ericiene. Wenn den Frauen ihre Men-

ichen= und Staatsbürgerrechte in gans gleicher Weise zugestanden sein werden wie den Männern — und das ift unbedingt nur eine Frage der Zeit, fo haben es die Frauen dann la in der Sand, das Familien-recht ausgubauen. Sb dann, wenn die Frauen in der Lage sein werden, durch ihr numerisches Uber-gewicht für ihr eigenes Geschlecht Borsugsrechte zu ichaffen, die Menichheit auf eine bohere Stufe ge-bracht werden wird, das muß die Zutunft erft lehren. Wohl faat der Tichter: Das Ewig weibliche sieht uns binan. Die Birklichkeit weift aber auf die Kehrieite der Medaille, wo geschrieben steht: Das Ewig weibliche zieht uns herab. — So bald man fich im Familienverband auf Rechte versteift und den Gesebesvaragraphen ins Feld führt, ist der Sche der Schmetterlingsstand von den Flügeln gestreift, ist der sarte Band von den Früchten gewischt, ift das Fa= milienleben feines füßeften Reizes verluftig gegangen und beide Teile, der Mann wie die Frau, leiden da= und derde Leile, der Mann wie die Frau, leiden darrunter, denn beiden ist der Lebensnerv zur freien Entwicklung unterbunden; sie geben der Fähigkeit verluftig auf andere fordernd einzuwirken. Eines überwacht mit Argusaugen die Fehler des Anderen und verzist im Kahn der eigenen Unsehlbarkeit seine eigenen Fehler zu sehen.

Sine Leserin, die über die "Emanzivierte" und über die "Frauenrechtlerin" schon oft und viel nachgedacht hat.

gedacht bat.

Auf Frage 49: Das beite Mittel, das man fennt, ift die Eleftrigität, das anwenden ichwacher Strome auf den Haarboden. Gin stets mit Erfolg angewens detes Mittel ift das Baschen der Kopschaut mit Rum oder Franzbranntwein nebft nachherigem Ginreiben mit Rampferpomade.

× Briefkasten

E. G. in D. Es geht der Ronfequenzen megen nicht an, dem Brieffaften der Redaktion private Korrespondenzen von Leferinnen an ihre Befannten oder Freunde einzuverleiben. Solche Beröffentlich= ungen müßten im Reflamen= oder Unzeigenteil un= tergebracht werden, wo sie von der betreffenden Adressatin wohl nicht gesucht und deshalb auch nicht gelefen würden. — Anichließend tut es uns unendlich leid, auf Ihre Sendung vom 14. dies Ihnen mittei= len gu muffen, daß eine rein familiare und gang private Bufammentunft aus dem Jahr 1905, welche eines eigentlichen Kernpunktes ermangelt und auch nur gang eng lokal intereffieren könnte, fid nicht zur Beröffentlichung in einer schweizerischen Bodenschrift eignet. Das perfonliche Bollen, das um des schönen und guten Zwedes willen so gern geställig wäre, muß zurücktreten vor den Erwägungen ber Redaktion, welche möglichft die Intereffen aller

Generalvertretung, Packungs- und Versandstelle für die Schweiz bei Hürlimann & Baumgartner, Zürich-Wollishofen

(Za 1545g)

Wärmeflaschen

- aus Gummi
- Blech

Wärmende Leibbinden

aus Flanell

- gestrickter Wolle
- gewobenen Kamelhaaren

Engadiner Bergkatzenfelle

passend für alle Körperteile, vorzüglich wärmend

empfiehlt

Sanitätsgeschäft Hausmann

Basel Freiestrasse 15 St. Gallen

Marktgasse 11

Zürich Uraniastrasse 11



Dieselbe entfernt alle Unreinheiten der Haut giebt einen frischen blühenden Teint! Damen die auf Erhaltung ihrer Schönheit u Reize Wert Legen

verwenden nur Crême Berthuin !! Überall erhältlich : PARFÜMERIEN APOTHEKEN DROGI



Mailand

Medaille.

[53]

Basel: Kohlenberg 7.
Bern: Aarbergergasse 24.
Genf: Place des Bergues 2.
Lausanne: Avenue Ruchonnet 11.
Luzern: Kramgasse 1.
Zürich: Zähringerstrasse 55.

Nachstickmaschinen

Kopfläuse

samt Brut. Sofortige Beseitigung. Versandhaus E. Schmid, Herisau. [112

Mad. Chautems früher Champvent bei Yverdon, beehrt sich hiemit anzu-zeigen, dass sie ihr 127 (6344S)

Pensionat nach Troinex b. Genf

verlegt hat Christl E-ziehung Begrenz. Zahl Zög¹. Moderne Einricht. Garten. Gelegenheit für höh. Schulen. Besch. Preise. Reterenzen und E photographischer Ansicht. Prospekte mit

REIN-NICKEL

Töchter-Institut Ray-Haldimann

"Le Cèdre" 14 Fiez Grandson (Schweiz) 149

Ausgezeichnete Stunden, prächt, und gesunde Lage. Grosser und schöner Garten. Verlangen Sie gefl. Prospekt H20361L ngen Sie H20361L

Für Zuckerkranke

Diabetiker-Zwieback

- -Biskuit Marke Falknis
 - -Käsestangen
- -Brot

Aleuronat-Biskuit

vom chem. Laboratorium in Chur untervom enem. Laboratorium in Chur unter-sucht. Die Gebäcke enthalten in der Hauptsache Eiweisstoffe und Fett, dagegen kein Zucker und ausserordent-lich wenig unlösliche Kohlenhydrate. H70Ch Aerztüch empfohlen 128

Fabr. Dor. Komminoth, Maienfeld

Pension de Jeunes Filles

Les Rochettes

Neuveville, près Neuchâtel. Directrices: Mme B. Althaus et MIIeA. Germinuet Filles Med.Ed.Germiquet,Professeur à l'école Seconda re et à l'école de Commerce.

Singers

hygienischer

Zwieback

erste Handelsmarke von unerreichter Qualität, durch und durch gebaht, dem schwächsten Magen zu-träglich. Angenehmes Tee- und Kaffee-Gebäck, ideales Nährmittel für Kinder, Kranke und Rekon-valeszenten. Im Verkauf in bessern Spezerei- und Delikatessen-Handlungen, und wo nicht erhältlich, schreiben Sie gefl. an die [58

Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel XIII.

Berndorfer Metallwaren - Fal

Schutzmarke

Berndorf (Nieder-Oesterreich)

Schutzmarke für Rein-Nickel

aus Alpacca-Silber, sowie aus unversilbertem Alpacca-Metall Rein - Nickel - Kochgeschirre (W 2315)

Niederlage für die Schweiz: Schweizerhof-Quai Nr. 1. "Englischer Hof", Luzern



kostenlos



Lefer zu mahren bat. Auf biibichem Bapier gedruckt oder mit Ihrer falligraphisch iconen Sandidritt geidrieben und dem Kranten überreicht, müßte diefe Erinnerungsgabe inniger und tiefer Birten. Unfere beften Bfiniche für die Butunft. Das Manuffript gebt bantend an Gie guriid.

Gifrige Leferin in C. Jammer und Bergeleid laffen fich vielfach verhitten und bas ift natürlich ber befte Beg, diefe beiden Storefriede gu befampfen. Bat man ihnen aber einmal die Türe aufgetan, fo daß fie fich einniften konnten, fo bringt man fie nicht anders als mit Energie wieder los. Entweder Energie im ftillen Dulden deffen, mas man über fich jelber heraufbeichworen hat, oder Energie im Aus-merzen der Urfachen. Sie leben in stetem Unfrieden und betlagen fich itandig über diefen peinvollen Buftand — warum machen Sie diesem benn nicht ein Ende? Wenn die jungen Leute Ihrer bedürfen, sei es durch materiellen Zuschuß in Form von Geld, von freier Bohnung, von Lebensmitteln, von Kredit ober von Arbeitsleiftung, jo ift es an den Jun-gen, den Eltern Rudfichten au tragen, fich beren Willen au fügen und Sie dürfen diefes Ihr Recht deutlich betonen. Ift aber das Gegenteil der Fall, können die Eftern ohne die Beibilfe der Kinder nicht leben, jo miffen eben die Alten fich in die Art der Jungen ichiden. Bringen Gie dies aber nicht fertig, fo ift eine freundschaftliche Trennung das Befte.

Sie richten fich Ihren Mitteln angepaßt ein und die jungen Leute spendieren Ihnen den Zuschuß, den fie bewilligen können und wollen. Gine Suppe im Frie-den genosien, nährt mehr, als Braten und Nachtisch im Unfrieden, das werden Sie erfahren. Gin in bäuslichem Unfrieden verbrachtes Leben ift eine Dölle und aus diesem Ort der Qual zu entflieben ist Pflicht. Sie sind jett der Meinung, daß alles an= ders mare, wenn liebe Rinderchen die Eltern und Großeltern umfpielen wirden. Das fann ja fein, aber im Allgemeinen wird doch die Erfabrung ge-macht, daß die Vilege und Erziehung der Kinder den Bündstoff liefert au Meinungsverschiedenheiten und 3mift. Bo es am Taft mangelt, am friedfertigen Gemut und an der felbitlofen Opferwilligfeit, ba ift auch da fein friedliches Behagen, wo nur zwei Men= ichen mit einander leben millen und wo materielle Sorgen ausgeschloffen find. Merkwürdig ist nur, daß es Menschen gibt, die den Frieden nicht ertragen, daß ihnen in diesem Zustand nicht behaglich ist, daß sie an Langeweile franken und irgend etwas vom Zaune reihen, das Anlah dum Zanken bietet. Diesen ist natürlich nicht du belsen. Sie müssen in ihrem Elemente bleiben, aber Teilnahme für ihre "bitteren Erfahrungen" werden sie kaum finden.

Mrs. Ch. in B. Gur Lenfin find nachfolgende Mdressen bestens empsoblen: Sanatorium Ang-lais mit 74 Betten. Leitender Arzt: Dr. D. Bensler. Gerant: Alfred J. Smelin. Benfion mit Bim= mer und ärztlicher Behandlung vom 1. Oftober bis ner inno arzeitiger Beginnerung vom 1. Steider eine 1. Juni, Bedienung, Lick und Heizung inbegriffen, fr. 11—20. In der übrigen Zeit 10—18 Fr., bei mindestens 8 Tagen Aufenthalt. Kinder bis zu 10 Jahren genießen 50 Prosent Preisermäßigung. Diesnerschaft Fr. 7 — alles inbegriffen. San at der in der in der in der Minternerschaft Fr. 7 — alles inbegriffen. Sanato= rium Grand Hotel mit 150 Betten. Winter= fvort. Alle hogienischen Bunscharkeiten und häus-lichen Bequemlickeiten. Dirigierender Arat: Dr. Eschaauet. Gerant Direktor: Jos. A. Bossi. Bension mit Zimmer, Bedienung, Licht, Deizung und ärst-licher Vervssegung inbegriffen, während der Saison Fr. 12—24, die übrige Zeit Fr. 11—23. Bei minde-itens 1 Boche Aufentbalt. Kinder Ermäßigte Preife. Dienerichaft Fr. 7, alles inbegriffen. Hotel=Ben= fion Bellevne. Befiter August Reithardt. 22 Betten. Benfion mit Zimmer, Bedienung, Licht und Seizung inbegriffen, bei mindestens 1 Woche Aufents balt, während der Saison Fr. 6—8, in der übrigen Beit Gr. 5-7

Grau C. C., Reuchatel. Berglichen Dant für Ihre liebe Karte. Solche freundliche Kundgebungen gemahnen uns fo recht an die seihenen Fäben, die der Martinssommer spinnt. Man sieht nicht wie sie entstehen. Gin feiner Rebel ober Frühreif läßt fie aber plöblich in die Erscheinung treten. An ungesählten Orten haben diese, wie feinste Silberkettchen

bei Neuchâtel

Lin fyourfourn Gourfworn minust Godfuninnet Molzloffme. In Ofnforld mouft 6!

123 4.5

"Clos du Marronnier"

- Côte 65 Mme. Kemmler-Pascalin

Junge Mädchen die die Stadtschulen besuchen wollen, finden liebevolle Auf nahme. Musik. Malen. Uebrwachung der Aufgaben. Moderner komf. schattig Garten. 137 (H2092N) Beste Referenzen, Prospekte.

Jassugger Mineralquellen

Vorzügliche Heilmittel: Vorzügliche Helimittel:
Ulricus gegen Influenza, Katarrhe der Atmungsund Verdauungsorgane, Leberleiden Gallensteine, Gicht und Zuckerharnruhr Skroftunatus Skrofulose, Kropf Helene bei Nieren und Theophil bestes schweiz.

Theophil bestes schweiz.
Erhältlich überall im Mineral-



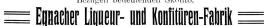
Ausnahme-Offerte Egnacher Konfitüren

So lange Vorrat reicht, versenden wir franko gegen Nachnahme folgende Sorten Konlitüren in den beliebten Eimern zu 5 und 10 Kilo:

Johannisbeer 8.50 4.50 10 kg 5 kg **9.30 4.90** Brombeer 8.50 4.50 9.30 4.90 Heidelbeer Hollunder 8.50 4.50 9.30 4.90 Zwetschgen Kirschen 11.— 5.90 8.50 4.50 Trauben Erdbeer Quitten-Gelée 8.50 4.50 11,- 5.90 Himbeer Aepfel-Gelée 8.50 4.50 | Aprikosen 5.90

Vierfrucht 5 Kilo 4.-, 10 Kilo 7.80

Auf Wunsch werden auch Gläser zu 500 Gramm und 1 Kilo, sowie Eimer zu 2 ½ und 25 Kilo geliefert. — Bei grösseren Bezügen bedeutenden Skonto.



Steinebrunn (Thurgau)

Das Beste!

Cortaillod villa des Prés

Töchterpensionat

Gründliches Studium der franz. Sprache. Englisch, Italienisch und Piano. Unterricht im Institut durch diplomierte Lehrerin. Gute Verptlegung und Familienleben zugesichert. Mässige Preise. Prospekte und Referenzen zu Diensten. (H 4826 N) 86

Willst du Gutes nur nach Hause tragen Musst du immer nach der Ware Herkunft fragen!

So wird manche Suppe, die man harmlos kauft, Ganz mit Unrecht "Maggisupp" getauft.

Dass es wirklich eine Maggisuppe sei, Dazu sind erforderlich der Dinge zwei:

Erstens muss man stets den Namen "Maggi" sehn, Zweitens muss dabei die Schutzmark "Kreuzstern" stehn.

Diese Zeichen präge man sich ein; Andre Suppen lass' man lieber sein!

Denn dass Maggi's Suppen weitaus über allen stehen, Kann man leicht an jeder Probe sehen!

Kreuz- ◆ Stern

129



Für nervöse Personen!

Ihre Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen habe ich versucht und zwar bei einer nervösen Person, die immer an hartnäckiger Verstopfung leidet und von jedem bis jetzt versuchten Abführmittel stark angegriffen wird und den Appetit verliert.

Thre Pillen, früh und abends 1 Stück genommen, taten ihr aussergewöhnlich gut und sie wird auch selbe fortnehmen.

Schiferl, prakt. Arzt, in Pernersdorf (Nieder-Oesterreich).

d Brandt. Erhältlich in den Apotheken à Fr. 1.25 die Schachtel

ichimmernden Faben fich peranfert, als wollten fie uns sagen: Sieb, ich bin auch da, wenn du uns für gewöhnlich schon nicht fiehft. Das sind die feinen Fäden, die ein unscheinbares kleines Spinnlein nach allen Bindrichtungen binicidt. Das Spinnlein weiß nicht, wo der Bind die Faben hinweht und wo fie Ankniipfung fuchen. Gin giinftiger Augenblick läßt alle die Fäden und Fädchen reizvoll aufleuchten und das unicheinbare fleine Spinnlein ichaut erstaunt, wo überall es für sein Fädden Anknüp-fung und freundlichen Halt gefunden. Das Spinn= lein grußt und dankt in der frohen Erwartung, daß Berbindungsfädden auch weiter angefnüpft

bleibe.

Gifrige Leferin in L. Ihr Bunsch ift durchaus berechtigt, Sie werden denselben erfüllt finden, zu vallender Zeit. Ihre Frage dagegen muß auf den Sprechfaal verwiefen merben.

Männer machen den Frauen Konturrenz

Nicht nur in Amerika amtieren männliche Ar= Statt nur in America amitieren mainitiche Arsbeitskräfte als Dienstmädden, sondern auch in Hamburg sind infolge Mangels an weiblichem Ansebot Männer im Hausdienst tätig. Und swar sollen sie aur vollen Zufriedenheit der Hauskrauen die Ruche sowie die Saus- und Zimmerreinigung befor-

Much in verichiedenen großen Sotels des Blinduerlandes find Manner – bauptfächlich Italiener — dur Beforgung der Bäide angestellt und fie sollen ibr Amt in vorzüglicher Beise verwalten. Freilich ift es moderner Maschinenbetrieb. — Gine solche Berschiebung des Arbeitsgebietes gibt zu

Jur gest. Beachtung! Bei Abress. netwendig, der Expedition neben ber neuen, auch bie bieberge, alte Abresse mangeben.

Die Unhänger von Zerromangauin ind in größer Angabl in allen Geschlichaustreisen augurreisen. Es in dies fein Wunder, denn außersordentlich viele Mengchen leiden an Blutarmut, Berveusichwäche und ichlechter Verbaumg und Usfimilation, gegen welche Sidrungen Verromanganin einsteres und angerehmes Kradarat if, wie dies von ungähligen Mengchen begutachtet ist. (67) Ferromanganin foster Fr. 3.50, zu haben in Apothefen.

Berner Halblein. Beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

Sports d'Hiver*Winter Sports

Le froid et le Cold, and sharp Frost und Wetter grand air vif abistrong air injure greifen die Haut ment la peau. Pour the skin: in order an; um üble Folgen prevenir ces acci- to avoid this, use zu vermeiden, dents, employez every day the gebrauche man chaque jour la vraie genuine

"La Renaissance", Töchter-Pensionat

Ste. Croix (Vaud) Suisse

:: Prospekte und Referenzen

Wertheim-

Nähmaschinen sind die besten für den Haushalt und Gewerbe. Langschiff, Schwingschiff, Zentralspulen.

Strickmaschinen

Kataloge gratis. Günstige Zahlungsweise. Reparaturen aller Systeme prompt und billig

C. Kinsberger-Räber, Burgdorf (Bf 773 Y) Nachfolger von J. Räber

Leiden Sie an Magen- und Darmbeschwerden, so wenden Sie sich selbst in alten Fällen vertrauensvoll an

E. Schmid, Arzt, Belle-Vue, Herisau Mässiges Honorar Gute Erfolge

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [8 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Für Lungenkranke!

Katarrhe schwerer Art. Br nchitis Influenza, Skrophulose, beginnen, de Lungenschwindsucht, bekämpft man am sichersten durch

Histosan.

Im Einklang mit der interkantonal. Kontrollstelle zur Begutachtung von Geheimmitteln anerkennt die Sanitätsdirektion in Zürich das seit 6 Jahren in einem Kantonsspital erfolgreich angewandte Histosan als Arzneimittel, weil es in vie en Fällen die Tuberkulose günstig Ue2460 beeinflusse.

In allen Apotheken (Tabletten od. Syrup) à Fr.4.—, oder wo nicht erhältlich durch die HISTOSANFABRIK Schaffhausen.

HANKAA TERATURANAMANAKAKAKA KANTARANAKA KANTARAKA KANTARAKA KANTARAKA KANTARAKA KANTARAKA KANTARAKA KANTARAKA K

Neues über Kaffee!

Hofer=Lanzrein's ==== Thum=Raffee

Marke Neger

Beredelt nach dem Thumiden Berfahren, ichweiz. Patent Ir. 42507

Das idealste Röstprodukt der Neuzeit

Das sogenannte Thum-Versahren, Schweiz. Batent Nr. 42507, das ich lizenzweise erworben habe unterwirft den Kaffee vor der Röstung unter Berührung mit heißem Wasser einem turgen, energischen Burftprozeg unter Rotation und entfernt in wenigen Minuten alle organischen Pflanzenfaserstoffe, Unreinigkeiten, Staub, sowie die in den Poren sigenden vorgenannten Bodenfarb-, Fett- und Säurestoffe, und der so behandelte und unmittelbar darauf geröftete Kaffee ist frei von allen brenglichen Oberflächenstoffen, insbesondere frei von dem verbrannten Oberflächensett, und tommt der geringe Koffeingehalt in Verbindung mit den feinen, voll erhaltenen, aromatischen Stoffen nur in angenehm an egender Wirkung zur Geltung.

Das von mir erworbene patentierte Berfahren setzt mich in den Stand, einen Kaffee von vollendet feinem Geschmack voll anregendem Genuß

auffallend guter Bekömmlichkeit und höchstem Grad der Appetitlichkeit

zu bieten.

Das Thumiche Raffee-Beredelungs- und Reinigungs-Berfahren wurde auf der internationalen Hygiene Musstellung in Dresden, wo es täglich vorgeführt wurde, mit der Boldenen Medaille ausgezeichnet.

Man verlange überall Hofer-Lanzrein's Thum-Kaffee mit der "Neger"-Marte Da wo feine Depots find, verlange man vorläufig Offerten von B. Sofer-Langrein in Thun



Ueberall zu haben 22 Vertretung u. Lager für die Schweiz: Willy Reichelt, Zürich